

Maximilian Knauer

Beitrag von „Glubberer_69“ vom 1. Mai 2021, 11:41

Ich frage mich, was sich der **Aufsichtsrat** und vor allem auch der **Aufsichtsratsvorsitzende** bei dieser Personalie gedacht haben...

Dr. Grethlein hat auf der JHV vor zwei Jahren einen satzungsändernden Antrag bzgl. Rassismus gestellt.

"fcm.de: Sie haben nicht nur als Aufsichtsratsvorsitzender fungiert, sondern auch als Mitglied, dabei einen Antrag auf Formulierungsänderung einer Satzung gestellt („Der Verein ist politisch, rassistisch und konfessionell neutral.“). Können Sie nochmal mit eigenen Worten erklären, was Ihnen dabei wichtig war?

Dr. Thomas Grethlein: *Das Wort „rassistisch“ hat immer nur die Funktion, Rassisten in die Schranken zu weisen, dabei ist die Rassenlehre ja wissenschaftlich obsolet. Wenn wir das Wort bloß streichen würden, **hätten wir das Problem, dass wir Rassisten nicht mehr aus dem Verein ausschließen können.** Deswegen wollte ich das umformulieren und das Wort „ethnisch“ verwenden, was auch ein anerkannter Terminus ist. Außerdem gibt es ja auch ganz andere Dinge, weswegen Menschen diskriminiert werden, weswegen wir einen umfassenden Katalog aufgenommen haben. Wir wollten zeigen, dass diese Menschen alle bei uns willkommen sind – wie auch immer ihre persönliche Bedingtheit ist."*

[1. FC Nürnberg: Dr. Thomas Grethlein im Fazit-Interview: "Eine konstruktive Mitgliederversammlung"](#)

Auf Nachfrage meinerseits, ob denn ein Mitglied der AfD auch Mitglied beim Club werden könnte, eierte er nur rum und antwortete,

*"Dazu müsse man ja erstmal wissen, ob jemand Mitglied bei der AfD ist." **

und verwies ausweichend auf die Satzung.

Anstatt klare Kante zu zeigen und sagen

"Nein, ein Mitglied der AfD kann kein Mitglied beim Club werden."

Wenn wir davon Kenntnis haben, dass der- oder diejenige auch Mitglied bei der AfD ist"

Ganz anders, nämlich mit Eiern in der Hose, der Präsident von Eintracht Frankfurt, Peter Fischer:

„AfD-Wähler können bei Eintracht Frankfurt nicht Mitglied sein“

[Präsident Peter Fischer: „AfD-Wähler können bei Eintracht Frankfurt nicht Mitglied sein“ - WELT](#)

Und Dr. Grethlein hat -meines Wissens- die NeoNazi-Affäre der Ultras bzw. Rot-Schwarzen-Hilfe nicht aufgeklärt.

Kurzes, ausweichendes Statement der Vereinsführung, das war's.

Meines Erachtens stellt die Einstellung von Herrn K. auch ein Verstoß gegen die Satzung dar!

Der Fisch fängt am Kopf das stinken an!

*Anmerkung: Ja klar muss ich -denklogisch- Kenntnis von der Mitgliedschaft bei der AfD haben.

Aber um das ging es nicht. War ein reines Ausweichmanöver von Dr. Grethlein.